

JAHRESBERICHT DER FLECKENBIBLIOTHEK 2006

Hauptstrasse 34
5330 Bad Zurzach
T 056 249 38 00
E-Mail: fleckenbibi@dplanet.ch
www.bibliothek-zurzach.ch



Organisation

1. Bibliotheksverein

1.1. Vorstand

Präsidentin	Esther Scheuber
Gemeinderätin und Kassierin	Catherine Schindler Kündig
Protokoll	Luciana Bachmann
Bibliotheksleiterin	Hanni Keller
Verbindung Schule	Verena Brauchli

1.2 Bibliotheksbetrieb

Bibliotheksleiterin	Hanni Keller
Stellvertreterin	Esther Scheuber

1.2.1 Ausleihpersonal

Bettina Iseli	Catherine Schindler Kündig
Hanni Keller	Heidi Wicki
Vreni Laube	Monika Ritter
Esther Scheuber	

1.2.2 Medieneinkauf

Erwachsene Belletristik	Esther Scheuber / Vreni Laube
Sachbücher (Erwachsene und Jugend)	Hanni Keller / Monika Ritter ?
Jugend Belletristik	Monika Ritter ?
Kinder (Belletristik- und Sachbücher)	Catherine Schindler Kündig ?
Bilderbücher	Heidi Wicki
Comics	Heidi Wicki
Hörkassetten	Esther Scheuber
Videos/DVD	Bettina Iseli
CD-Rom	Monika Ritter
Zeitschriften	Catherine Schindler Kündig

1.2.3 Ausleihstunden

Die Bibliothek ist 9½ Stunden in der Woche geöffnet.

Öffnungszeiten:	Dienstag	16.00 – 17.30 Uhr
	Mittwoch	16.00 – 17.30 Uhr
	Donnerstag	18.00 – 19.30 Uhr
	Freitag	10.00 – 11.00 Uhr + 16.00 – 17.30 Uhr
	Samstag	09.30 – 12.00 Uhr
	Während den Ferien:	Dienstag, Donnerstag, Samstag

2. Bibliotheksstatistik

2.1 Bestandesausbau

Per Ende 2006 verfügten wir über **9903** (9319) Medien (inkl. 200 Bücher zugemietete, fremdsprachige Literatur), davon **867** (782) Nonbooks oder 8.75 % (8.4 %). Der Bestand pro Einwohner **4044** (4059) Einwohner Ende 2006 von Zurzach beträgt somit 2.44 Medien.

Der Gesamtbestand der Bibliothek teilt sich wie folgt auf:

Medien	2005	2006	Erwachsene	Jugendliche	Kinder
Belletristik	3828	4296	2315	1204	777
Sachbücher	3000	2831	1709	557	565
Bilderbücher	520	564	20	44	500
Comic	1139	1295	26	1039	230
Zeitschriften	13	13	9	3	1
Broschüren	37	37	-	37	-
Tonkassetten	49	48	45	3	-
CD	94	129	124	4	1
Videokassetten	284	212	70	46	96
DVD	222	333	167	124	42
CD-Rom	133	145	20	90	35
Gesamtbestand	9319	9903	4505	3151	2247

2.2 Ausleihe

2.2.2 Ausleihstatistik

Ausleihzahlen der Medien nach Alterskategorie:

Medien	Erwachsene	Jugendliche	Kinder	Total
Belletristik	6779 (6415)	3541 (2610)	2801 (2924)	13121
Sachbücher	1982 (2060)	930 (969)	1301 (1426)	4214
Comics	44 (33)	5915 (7087)	1487 (1861)	7446
Bilderbücher	28 (11)	107 (92)	1329 (1615)	1464
Tonkassetten	37 (133)	12 (55)	- (-)	49
CD	763 (579)	36 (20)	2 (-)	801
Videokassetten	36 (116)	40 (70)	110 (-)	186
DVD	576 (450)	466 (278)	192 (122)	1234
Zeitschriften	1019 (1080)	44 (76)	28 (69)	1091
CD-Rom	27 (48)	441 (422)	193 (293)	661
Broschüre	- (-)	11 (11)	- (-)	10
Gesamttotal	11291 (10925)	11543 (11690)	7443 (8456)	30277

Ausleihzahlen interbibliothekarischer **Leihverkehr 12** (21)

Ausleihzahlen der **Nonbooks 2931** (2732), **3,4 x pro Medium = 9.7 % der Gesamt-ausleihen** (8.8%)

Zeitschriften werden durchschnittlich **ca. 83 x** ausgeliehen oder **7 x** pro Ausgabe.

Comics **ca. 6 x** pro Medium bei Kinder und Jugendlichen.

Die **200 Taschenbücher** (100 Krimi und 100 Romane) wurden total **162** und **159** Mal ausgeliehen.

480 (2 x 210 + 60 eigene englisch-TB) **fremdsprachige Bücher** (albanisch, englisch, französisch, spanisch) haben wir im Jahre 2006 von der SVB ausgeliehen. Davon wurde unterschiedlich Gebrauch gemacht. Wir konnten **total 465 (356) Ausleihen** verzeichnen.

	2005	2006	Veränderung
Gesamtausleihen	31071	30277	-3 %
<i>Oberstufenbibliothek</i>	1027	1249	
		2006	
Ausleihen pro Einwohner (Zurzach)		7.4	
Ausleihen pro Benutzer		33	
Ausleihen pro Medieneinheit		3	

Jahresausleihen von 1997 bis 2006

1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
23202	25233	27424	27411	28718	28929	32021	29643	31071	30277

2.2.3 Leserkarten

Im Jahr 2006 wurden 413 (470) Leserkarten gelöst. Von diesen sind 224 (218) Mitglieder (inkl. Vorstand und Personal) des Bibliotheksvereins (*Familien doppelt gezählt*).

Leserkategorie	total	von Zurzach	Auswärtige
Kombi-Erwachsene (MG)	29 (25)	28 (25)	1 (-)
Kombi-Familie (MG)	82 (84)	66 (67)	16 (17)
Mitglieder	5 (3)	4 (2)	1 (1)
Personal/Vorstand	13 (11)	12 (11)	1 (-)
Einzel-Erwachsene	61 (67)	35 (47)	26 (20)
Familie	154 (175)	62 (76)	92 (99)
Lehrling/Studierende	7 (2)	5 (1)	2 (1)
Jugend	44 (86)	25 (53)	19 (33)
Kinder	18 (17)	9 (10)	9 (7)
Total	413 (470)	246 (292)	167 (178)

Verkauf von:	Videokarten 5-er-Abo	63 (81)
	Videokarten 11-er-Abo	49 (52)

Unter der Annahme, dass durchschnittlich pro Familie 3 Personen die Bibliothek benutzen, erfolgt eine **Gesamtbenutzerzahl** von ca. **911 (1016) Personen. 526 (601) Personen** resp. **58 % (60 %)** aus Zurzach, **385 (415)** sind auswärtige Leser.

Die Bücher wurden im Durchschnitt **3x** umgesetzt.

Die **grösste Leseratten** sind bei der Kategorie **Familien**: die Familie Barbara Hofmann aus Kadelburg gefolgt von der Familie Monika Ritter aus Rietheim. Bei den

Erwachsenen: Gaby Andert aus Küssaberg gefolgt von Sigi Wohlfarth aus Bad Zurzach, bei den **Jugendlichen:** Farhan Muhammad gefolgt von Liridona Berisha, beide aus Bad Zurzach, bei den **Kindern:** Sophie und Ivan Keller aus Endingen.

Vom **1.1. bis 31.12.2006** war die Bibliothek **an 232 Tagen offen, d.h. ca. 440** Stunden. Pro Öffnungstag erfolgten durchschnittlich 130 Ausleihen. Die Ausleihspitze wurde am Samstag, 5. August, mit 671 (598) Bewegungen in 2,5 Stunden registriert (gleich 4 Bewegungen pro Minute).

Arbeitsstunden des Personals:

Im letzten Jahr arbeitete das Team **insgesamt 1769** (1409) Stunden. Für den **Bibliotheksbetrieb 1323** (1218) Stunden und **446** (191) Stunden für den Verein. Wie im Vorjahr fanden 3 Personal-Sitzungen statt. Wir arbeiteten etwas mehr, Monika Ritter absolvierte die Ausbildung zur Bibliothekarin. Dies hat zur Folge, dass sie auch gelernt hat zu katalogisieren. Dann gab es auch Mehrarbeit, weil für den Sommerleseklub mehr Bücher eingekauft wurden. Auch seitens des Vereins gab es Mehrarbeit, wie z.B. der Weihnachtsmarkt, auf den selbstgebackene Brezeli angeboten wurden.

2.2.4 Hitlisten:

Medium	Titel	Schriftsteller	Ausl.
Belletristik/E	1. Brown, Dan	Sakrileg	21
	2. MacKinley, Tamara	Lied des Regenpfeifers	17
	3. Fried, Amelie	Rosannas Tochter	16
	4. Hayder, Mo	Tokio	16
	5. Holt, Anne	Was niemals geschah	16
Belletristik/J	1. Rowling, Joanne	Harry Potter und der Halbblutp.	20
	2. Minte-König, Bianka	Hexentricks & Liebeszauber	16
	3. Zimmermann, Irene	Schule, Küsse, Liebesstress	16
Belletristik/K	1. Chapman, Linda	Sprung in die Nacht	20
	2. Chapman, Linda	Der Steinerne Spiegel	16
	3. Blanck, Ulf	Das Phantom im Bergsee	15
Sachbücher/E	1. Bermann, Heide	Gartenspass für Kinder	14
	2. Neuhaus, Cordula	Hyperaktive Jugendliche.....	13
	3. Bircher, Christine	Landfrauen Bäckerei	12
Sachbücher/J	1. Reisach, Ulrike	Europa	10
	2. Kehnscherpter, Jürgen	Weltreligionen	9
	3. Bausenwein, Christoph	Fussballbuch	9
Sachbücher/K	1. Leblou, Renée	Der Delphin	13
	2. Tracqui, Valérie	Das Kaninchen	12
	3. Oftring, Bärbel	Bei den Wölfen	12
Bilderbücher	1. Charles, Faustin	Das sehr unfreundliche Krokodil	12
	2. Wiesmüller, Dieter	Wo die Sonne schlafen geht	12
	3. Wandrey, Guido	Folge der Spur durch die Stadt	11
Comics	1. Du wirst nie erwachsen		28
	2. Asterix bei den olympischen Spielen		25

	3. Vetternwirtschaft	22
DVD/VD	1. Solz & Vorurteil	21
	2. Mein Name ist Eugen	16
	3. 7 Zwerge	16
CD-Rom	1. Fifa 06	21
	2. Die Sims 2	20
	3. Die Sims 1	18
CD/TC	1. Späte Familie	16
	2. Die Haarsträubenden Fälle (16)	15
	3. Harry Potter und der Gefangene	15
ZS	1. Annabelle	167
	2. Mein schöner Garten	122
	3. Schöner Wohnen	96

2.3 Besucher

Am Lesezirkel der Pro Senectute, welcher wiederum von Vreni Laube geleitet wurde, haben 8 bis 10 Frauen teilgenommen. Sie trafen sich alle 14 Tage ausserhalb der Öffnungszeiten.

Nur eine Oberstufenklasse fand den Weg zu einer Einführung in die Fleckenbibliothek. Mehrere Klassen genossen nun die Betreuung in der Oberstufenbibliothek. (siehe Jahresbericht der Oberstufenbibliothek → am Schluss)

Interne Spielabende und Sitzungen der Ludothek fanden in unseren Räumlichkeiten statt.

2.4 Aktivitäten

Während der Wintermonate; anfangs und Ende Jahr, liessen sich 54 Kinder von Elisabeth Eberle in die Welt der Märchen führen.

Das Ausleihpersonal hielt 4 Sitzungen ab.

Am 13. Mai bis 23. September waren in ganz Zurzach verschieden dekorierte Wannen aufgestellt. Auch wir nahmen an diesem Projekt der Detaillistenvereinigung teil. Unsere Badewanne wurde durch das Ehepaar Dagmar und Felix Zehnder dekoriert. Catherine Schindler, Monika Ritter und Vreni Laube halfen bei der Ausschmückung der Wanne mit. Die Wanne sah sehr toll aus. Herzlichen Dank an die sogenannten Wannenkünstler.

Am 27. Mai durften wir am Zorzimärt den Kuchenstand führen.

Am 3. Juni konnten wir unsere Bibliothek erweitert. Wir bezogen die frei werdenden zwei Räume der Ludothek. Am 12. Juni fand die Einweihung der neuen Lokalitäten

mit einer kleinen Feier statt. Anlässlich dieser Feier las die Familie Aeschbach/Diener aus dem Buch «die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney».

Am 9. Juni wartete unsere Präsidentin Esther Scheuber mit dem Helferessen für das Drehorgelfest 2005 auf. Das Essen wurde wiederum von Esther gesponsert und Lisbeth Brogli spendierte den Nachtisch, das sehr gute, kalorienreiche Schoggimousse. Ein ganz herzliches Dankschön den beiden Frauen.

Das Drehorgelfest fand am 26. August statt, wo wir wiederum mit unseren bekannten Crêpes aufwarteten. Dies war mein letzter Streich im Jahre 2006, am 8. September reiste ich für 3 ½ Monate nach Australien.

Jedoch ging das Bibliotheksjahr weiter. Im Rahmen der Kulturtage vom 20. bis 29. Oktober fanden verschiedene Veranstaltungen statt. Über diese Tage konnte man sich entweder mit interessanten Lesungen in verschiedenen Lokalen und einem Kabarett in der Propstei und einem vorgängigen feinen Nachtessen bei Ruedi Zbinden die Zeit vertreiben. Herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben, diesen grossartigen kulturellen Anlass durchzuführen.

Auch die 7. Halloween-Nacht fand unmittelbar nach den Kulturtagen am 31. Oktober statt. Diesmal amüsierten sich 25 Kinder in der Bibliothek. Die Kinder wurden durch unsere Leute bestens betreut.

Die wunderschöne Fensterdekoration zu Weihnachten dachten sich wie jedes Jahr die Kindergärtnerinnen von Zurzach aus und hängten sie auch wieder eigenhändig mit ihren Kindern auf. Die Fenster werden auf diese Weise immer sehr fantasievoll gestaltet. Herzlichen Dank für diese tollen und wunderschönen Bastelarbeiten, wir schätzen diese Dekorationen sehr.

Am Weihnachtsmärkt durften wir in einer anderer Form teilnehmen. Wir wurden von den Organisations angefragt, ob wir zusammen mit einem anderen Verein, ein Weihnachtshäuschen betreiben wollen. So kam es dann, dass wir zusammen mit Mikado, Verein Mittagstisch, ein Häuschen mit allerlei Aktivitäten betrieben. Es war eine gute Erfahrung. Wir hoffen, dass wir auf diese Weise positiv auf uns aufmerksam machen konnten.

Personelles

Neben all diesen Aktivitäten fand Monika Ritter noch Zeit für den Grundausbildungskurs für Bibliothekarinnen in Aarau. Sie hat diesen Kurs mit Erfolg abgeschlossen. Herzliche Gratulation.

Das Ausleihpersonal besuchte wiederum kantonale Kurse.

2.5 Ausblick auf das Jahr 2007

Die Ausleiherinnen besuchen wiederum verschiedene Kurse, welche die Aarg. Bibliotheks-Kommission anbietet.

Es sind Veranstaltungen wie Sommerleseclub, Crêperie Drehorgelfest, Märlistunden, Halloween, Seniorenlesezirkel, Lesungen, Kulturtage und –nacht etc. geplant.

2.6 Verdankungen

Es war ganz viel los im Jahre 2006. Für diesen enormen Einsatz geht ein ganz grosses Dankeschön an die Mitarbeiterinnen der Bibliothek für die gute Zusammenarbeit. Während meiner Abwesenheit hat alles bestens geklappt und auch meine Arbeit wurde ebenfalls bestens erledigt. Ganz herzlichen Dank für das grosse Engagement.

Herzlichen Dank den Behörden, Gemeinderat und Schulpflege, sowie der Lehrerschaft für die gute Zusammenarbeit. Zum ersten Mal wurde der Sommerleseclub zusammen mit der Oberstufenbibliothek durchgeführt. Catherine Schindler und Monika Ritter lasen im Voraus den grössten Teil der Bücher, ebenso halfen Heidi Wicki und Vreni Laube. Die ganze Koordination von der Sponsorsuche bis hin zur Befragung der Schüler lief über Catherine Schindler. Eine tolle, grossartige Leistung.

Allen Mitarbeiterinnen ein herzliches Dankeschön für den tollen Einsatz, die Treue und die angenehme Zusammenarbeit.

Der Märchenerzählfrau Elisabeth Eberle danken wir wiederum für ihren Einsatz und ebenfalls für ihre Treue.

Wiederum danken dürfen wir Marianne Hübscher für ihre gute Beratung bei unseren Einkäufen, für die tollen Leseveranstaltungen und ihre angenehme Art.

Januar 2007

Hanni Keller

Jahresbericht 2006 der Präsidentin



Einmal mehr dürfen wir den Jahresbericht mit den **Märchenerzählungen** beginnen. Unsere treue Seele, Elisabeth Eberle, beschert den Kindern monatlich eine Reise ins Märchenland. Und wie man Elisabeth Eberle kennt, gehört zu dieser Reise Fantasie, Kreativität, Humor und viel Verständnis für die Dreikäsehochs. Am Ende jeder Märchenstunde erhält jedes Kind sein passendes „Bhaltis“ sowie Lebkuchen und Süssmost. Die Märchenstunden finden jeweils ab Oktober bis Ende Januar statt und erfreuen sich grosser Beliebtheit. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an Elisabeth Eberle.

Am 22. April führte Bad Zurzach Tourismus erstmal einen **Frühlingsmärt** durch. Die Bibliothek wurde für die Organisation einer entsprechenden Lesung angefragt. Gerne greift man in solchen Fällen auf den dienstbaren Geist, Marianne Hübscher, zurück. Sie organisierte Kurt Lussi, der kurz zuvor sein neustes Buch „Liebestrunke“ auf den Markt brachte. Der Autor erwies sich als ein Glückstreffer. Man traf sich an diesem warmen Frühlingstag im lauschigen Garten des Mauritushofes. Kurt Lussi informierte nicht nur über Aphroditiken, sondern zeigte auch gleich einige Kuriositäten aus der Welt der Liebe. Man staunte über einen eingelegten kleinen Leguan, der im farbigen Wasser schwamm, man strich sich wohlriechende Salben hinter die Ohren und degustierte wohlschmeckende Elixiere. Geholfen hat es nicht wirklich, denn Männer waren nicht unbedingt zahlreich vorhanden.



Am 11. Mai wurde mit einer kleinen Feier der Zurzacher **Wannenkuult** eröffnet. Die Bibliothek war äusserst stolz auf ihr Werk, resp. auf das Werk von Dagmar und Felix Zehnder. Die Wanne fand ihre halbjährliche Bleibe vor dem Rathaus. Ob sich der Gemeinderat nun mit allen Wassern gewaschen zeige oder ob er sich damit den Buchstabensalaten in Gesetzestexten entgegenstellen wollte, sei dahin gestellt. Gleich anschliessend an den Start des Wannenkuults fanden die mundarttage statt. Ein besonderer Leckerbissen für alle Liebhaber des gesprochenen Wortes, in welcher Mundart auch immer. Am Freitagabend zur Volxsnacht, Geschichten, Musik und Essen, war der Gemeindesaal zum Bersten voll. Der Samstag stand ganz im Zeichen der Geschichten. Der Sonntag wurde mit einem Brunch und Kürzestgeschichten begonnen, bevor Katharina Ritter in der Barzmühle alle in ihren Bann zog. Mit einem Leckerbissen sondergleichen, dem Konzert von Noldi Alder zusammen mit dem Zurzacher Geschichten-Erzähler Jürg Steigmeier, wurden die mundarttage beendet. Im OK arbeiteten von der Bibliothek Catherine Schindler und Esther Scheuber mit. Der Anlass wird abwechslungsweise mit Tiengen durchgeführt. Nächstes Jahr soll er Ende Mai wieder in Zurzach stattfinden.

Ein weiteres Mal durften wir Ende Mai den **Kaffeestand** am Zoorzi-Märt führen. Der schlechten, kalten Witterung wegen war der Erlös nicht überwältigend. Trotzdem gab's einen kleinen Zustupf zur Kasse. Vielen Dank allen Kuchenbäckerinnen und -bäckern für all die leckeren Kuchen und Torten.

Anfangs Juni konnten wir die beiden **frei werdenden Räume** der Ludothek übernehmen. Am Samstag wurden unsere Männer in die Bibliothek beordert, um Regale ab- und wieder aufzubauen, Bücherzeilen herumzutragen, und wieder neu einzurichten. Hanni Keller und Catherine Schindler leisteten mit ihren Ehemännern schon Vorarbeit, so war der Umzug in kür-

zester Zeit bewerkstelligt. Herzlichen Dank für Euren Einsatz. Die **Einweihung** der neuen Räumlichkeiten wurde am 12. Juni mit einem kulturellen Apero gefeiert. Einmal mehr durfte man auf das Erfolgsduo Aeschbach/Diener zurückgreifen, das sich mittlerweile zum Trio Aeschbach/Diener/Diener entwickelte. Die drei lasen in unzweifelhaften Michael Schacht-Manier weitere Szenen aus den haarsträubenden Fällen des Philip Maloney. Und es kommt, wie es immer kommt, herzlichen Dank für euren Einsatz.

Am 26. Juni startete zum ersten Mal der **Sommerlese-Klub**. Die Idee stammt ursprünglich aus Los Angeles, um Schülerinnen und Schüler zum Lesen anzuregen. Die Stadtbibliothek Brilon übernahm dieses Projekt und stellte es den Aargauer Bibliothekarinnen anlässlich der Aargauischen Bibliothekstagung in Zurzach vor. Unsere Bibliothekarinnen zeigten sich total begeistert, auf diese spielerische Weise die Lesekompetenz unserer Jugend zu fördern. Catherine Schindler nahm sich dem Thema an. Eine Zusammenarbeit mit Brilon erwies sich als zu teuer. Deshalb wurden sämtliche Unterlagen selber erarbeitet und zusammengestellt. Zahlreiche Firmen und Institutionen unterstützten den Sommerlese-Klub finanziell. Sie versprechen sich eine bessere Sprachkompetenz ihrer zukünftigen Lernenden.

Der **Sommerlese-Klub** regt Schülerinnen und Schüler zum Lesen an. Rund 300 Bücher standen zur Auswahl, drei Bücher mussten in der Zeit vom 26. Juni bis Mitte August gelesen werden. Anschliessend wurden die Teilnehmenden von den Bibliothekarinnen über den Inhalt der gelesenen Bücher befragt. Für alle drei Oberstufen standen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade zur Verfügung. Bei der Abschlussparty im Bohrturm wurden die Zertifikate verteilt, die den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden sollen. Alle Teilnehmenden erhielten zudem ein kleines Geschenk, grosszügig von unseren Zurzacher Detaillisten offeriert. Die erste Durchführung des Sommerlese-Klubs erforderte einen grossen Zeitaufwand. Catherine Schindler und Monika Ritter, die beiden Hauptverantwortlichen, investierten sehr viel Freizeit in dieses Projekt. Herzlichen Dank für euren Durchhaltewillen. Herzlichen Dank auch den andern Bibliothekarinnen, welche beim Sommerlese-Klub tatkräftig mithalfen, den Sponsoren und den Zurzacher Detaillisten.

Das **Drehörgeli-Fest** vom 26. August 2006 kann nur vom Hören-Sagen beschrieben werden, da die Präsidentin in weiser Voraussicht in den Ferien weilte. Das Strassenfest lief trotz Anlaufschwierigkeiten gut an. Offensichtlich war dann aber nicht alles oder nicht alle richtig verkabelt... Der Besucherandrang war wie in den letzten Jahren. Im Laufe des späteren Nachmittags setzte dann aber Regen ein und trieb die Gäste unter die Arkaden des Rathauses, sehr zum Vergnügen der Crêperie. Leider liess sich jedoch der Regen ein und vertrieb die Gäste nach Hause. Bereits um 18.00h wurde die Crêperie geschlossen. Das Aufräumen erwies sich dank dem eingespielten Team mit kräftiger Unterstützung der männlichen Begleiter als äusserst effizient. Für den Einsatz durften wir auf unsere lang-jährigen Helferinnen und Helfer zurückgreifen. Allen ein ganz grosses Dankeschön für Euren stetigen Einsatz. Mein Beitrag wird sich auf das Helferfest konzentrieren.

Kult|Ur|Tage
Bad Zurzach
26. - 28. Oktober 2006

GRENZFALL

Gezeigt: Mark (Koblenz) / Frank (Tübingen)

Nach getaner Arbeit verliess uns unsere Bibliotheksleiterin, Hanni Keller, für einen Englisch-Aufenthalt in Australien. Sie hatte alles so gut vorbereitet und ihre Leute instruiert, dass meistens alles reibungslos funktionierte. Vielen Dank für die gute und seriöse Vorarbeit.

mals wurden die **Kultur|Ur|Tage Bad Zurzach** zusammen mit Team Nordföhn unter dem Motto „Grenz-Fall“ organisiert. heisst, Nordföhn übernahm das erste Wochenende mit viel für das jüngere Publikum. Das zweite Wochenende wurde Kulturteam organisiert und war aufs breite Publikum ausgetet. Zum Team gehören Catherine Schindler, Verena Brauchli, Karin Fischer, Marianne Hübscher und Esther Scheuber an.

Zum Programm. Eine fetzige DJ-Night mit DJ Maxter und DJ Gönk machte am Freitagabend im Gemeindezentrum den Anfang. Unter dem Titel Jazz Funk Night folgten sich am Samstag verschiedene Formationen wie Stratusfunk, das Klingsor Jazztrio unter der Leitung des Zurzachers Gregor Loepfe, die einheimischen Scacchiapensieri und als Höhepunkt der Auftritt von Project Five mit Bandleader Max Mutzke. Ein grosses Publikum wollte sich diesen Auftritt nicht entgehen lassen, man erhielt sogar Reservationen aus Freiburg im Breisgau.

Die Kulturtage Bad Zurzach wurden am folgenden Mittwoch mit der **Märlistunde** für Kinder ab dem Kindergartenalter von Elisabeth Eberle weitergeführt. Am Donnerstag folgte die **Wein-Lesung** mit Heinz D. Heisl und Freddy Kalt von Artevino. Das Wein-Land Österreich scheint sich nicht grösster Beliebtheit zu erfreuen, zu Unrecht wie es sich herausstellte. Heinz D. Heisl begeisterte mit seinen subtilen Beobachtungen und Freddy Kalt wie immer mit seinem grossen Wissen über unbekannte Weine. Grosse Begeisterung löste **Andrew Bond** bei den Mittelstüflern und ihren Lehrern aus. Thuri Vögele's Schulklasse liess es sich nicht nehmen, den Propsteisaal gar mit einem Lied von Andrew Bond zu betreten, worauf sich dieser gleich ans Klavier setzte und die Begleitung übernahm.

Die Vernissage im Haus der Kunst, besser bekannt unter Mauritiushof, fand grossen Anklang. Galerist Alois Hauser lud Künstler der Umgebung ein, sich ein Bild eines „Grenzfalls“ zu machen. Der Andrang an der Vernissage war gross, der Andrang der Künstler ebenfalls. Franziska Kalt umrahmte mit ihrer Violine den Eröffnungsakt, eine zauberhafte Darbietung.

Die Organisatorinnen setzten sich dieses Mal zum Ziel, weniger Lesungen dafür mehr Anlässe für alle Altersklassen anzubieten. Deshalb wurde die Lesung vom Samstag-nachmittag fallen gelassen und mit einem Theaterstück für Kinder ersetzt. Rööbös übernahm diese Aufgabe mit dem **Kindertheater „Guten Morgen Prinzessin“**, ein Theater rund ums Befehlen für Kinder ab 3 Jahren. Das vergnügliche Stück begeisterte die kleinen und grossen Zuschauer.

Das Abendprogramm forderte das ganze Improvisationstalent der Crew. Offensichtlich begeistert die Mischung aus Nachtessen und Theater eine reduzierte Teilnehmerzahl. Deshalb entschied das OK kurzfristig, das Nachtessen in Ruedi Zbinden's Café zu geniessen und nachher in den Propsteisaal zu wechseln. Grosse Flexibilität zeigte auch Ruedi Zbinden und das ganze Team. Der „Grenzfall“ des **Fitzlaff Haenni Kabarett mit Gregor Loepfe** begeisterte total. Das Kabarett ist nicht auf grosses Schinkenklopfen aus, sondern zeigt subtil seine Klasse in feinen Wortspielen.

Als Novum wurde eine **Gesprächsrunde** in das Programm aufgenommen. Unter der Leitung von Urs Heinz Aerni, Journalist und Buchhändler, diskutierten Nicole Häfeli, neue Pfarrerin von Zurzach, Silvia Huber, Geschäftsführerin Domaco, Lengnau, PD Dr. med. Jakob Bösch, Arzt und Schriftsteller, Melchior Ehrler, Direktor Schweizer Gemüseproduzenten und begeisterter Velofahrer über das Thema „Grenzfall“. Diese Diskussion erwies sich als etwas zu sonntäglich, man hätte sich doch etwas mehr Kontroverse gewünscht.

Für das Bibliotheksteam ging's gleich weiter, hiess es doch, **Halloween** in der Bibliothek durchzuführen. Die aufgeregte Kinderschar vor den Türen der Bibliothek ist jeweils kaum zu bremsen. Die meisten kennen den Ablauf des Abends von ihren Geschwistern oder älteren Schulkameraden. Furcht erregend geschminkt nahm Verena Brauchli die wuselnde Schar in Empfang und stimmte sie mit Geistergeschichten auf den Abend ein. Dann hiess es hart anpacken, Kürbisse aushöhlen mit tatkräftiger Mithilfe von Catherine Schindler und Monika Ritter, Laternen basteln mit Carin Seiffert, Mohrenköpfe verzieren. Viel zu tun hatten Patricia Ricklin und Kathrin Scheuber im Schminkzimmer, denn niemand wollte ungeschminkt auf die Geistertour. Unterdessen brodelte bereits die Blutsauce für die warme Regenwürmer-Mahlzeit. Das anschliessende Video könnte auf Antrag

eines Aufsichtsmitgliedes alle fünf Jahre ausgewechselt werden... Höhepunkt bildete natürlich der Mitternachts-Spaziergang. Obwohl sich die Kinder bewusst sind, dass die Geister gespielt sind, schleicht sich jedes Jahr eine gewisse Unsicherheit ein. Die Mädchen halten sich an den Händen, die Buben müssen sich ihren Mut beweisen, in dem sie sich besonders angriffig zeigen. Mit vielen Eindrücken beladen, drängeln sich die Kinder kurz nach Mitternacht in die Eltern-Taxis.

Wie die Jungfrau zum Kinde kamen wir zur Teilnahme am **Weihnachtsmarkt** vom 7. – 9. Dezember. Das OK Weihnachtsmarkt offerierte der Bibliothek und dem Mittagstisch Mikado gratis ein Häuschen, um damit Werbung für die beiden gemeinnützigen Organisationen zu machen. Wir nutzten die Chance, die Mikado-Frauen strickten neckische Samichlaus-Hütchen als Eierwärmer, die beiden Bibliotheksfrauen Vreni Laube und Monika Ritter buken zart schmelzende Bricelets, man verkaufte Schokolade-Fondue-Sets (gesponsert von Peter Andres), nicht mehr gebrauchte Spiele (mit und ohne Protokolle), ausgeschiedene Bücher, und Hot Books (Hot Dogs). Leider war das Wetter nicht weihnachtlich, sondern erinnerte eher an einen herbstlichen Dauerregen. Doch gegen Samstagabend konnten die Gummistiefel verstaubt werden, es herrschte eine fröhliche Plauderstimmung. Der finanzielle Erfolg war nicht riesig, aber man ist froh über jeden Zustupf.

Damit endet das Vereinsjahr. Wir sind froh, dass Hanni nach ihrem Australienaufenthalt wieder den Weg zurück in die Schweiz und zu uns gefunden hat. Ich möchte es nicht unterlassen, allen Beteiligten herzlich zu danken. Speziell zu erwähnen ist die gute Zusammenarbeit mit anderen Institutionen für mundart oder die Kulturtage wie Nordföhn und Jazz in der Waag, die Unterstützung der Restaurants Leutwyler und Waag, sowie dem grossen Rückhalt und die unkomplizierte Haltung unseres Vorstandes, dem grossen Einsatz unserer Bibliotheksleiterin und unseres Teams und deren Männern, unserer Helferinnen und Helfern, dem Gemeinderat und Marianne Hübscher. **Danke.**

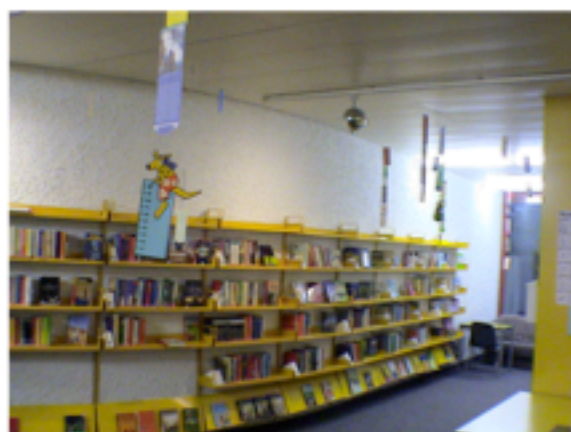
Esther Scheuber

Dépendance Oberstufenbibliothek

Jahresbericht 2006

Bibliotheksbetrieb

- 1,1 Leitung
Catherine Schindler Kündig
- 1,2 Ausleihpersonal
Catherine Schindler Kündig
Monika Ritter
- 1,3 Medieneinkauf
Catherine Schindler Kündig
- 1,4 Ausleihstunden



Die Oberstufenbibliothek war pro Woche während 1.45 Stunden während dem zweiten Semester 05/06 geöffnet. Während der Schulferien blieb die Bibliothek geschlossen. Im neuen Schuljahr änderten sich die Öffnungszeiten und passten sich den aktuellen Bedürfnissen des Schulbetriebes an.

Alt		neu	
Montag: 09.55 – 10.15	grosse Pause	Montag: 09.55 – 10.15	grosse Pause
Mittwoch: 09.55 – 10.15	grosse Pause	Mittwoch: 09.55 – 10.15	grosse Pause
Donnerstag: 11.00 – 12.00		Freitag: 09.55 – 10.15	grosse Pause

Ausleihstatistik

Per Ende 2006 (2005) verfügte die Oberstufenbibliothek über einen Medienbestand von total 1698 (1625) Medien. Davon waren rund 250 Medien ständig von der Fleckenbibliothek ausgeliehen. Das Sachbuchsegment wird langsam mit regelmässigen Zukäufen erweitert.

Die Integration der Videosammlung der Schule stagnierte. Der Aktualisierungsprozess muss noch von Seiten des Lehrkörpers vollendet werden.

149 Titel wurden zugekauft, während rund 80 Medien ausgeschieden wurden. Dieser Erneuerungsprozess des Sortiments wird nach Richtlinien des SAB regelmässig durchgeführt.

Der Gesamtbestand teilt sich wie folgt auf:

	2006(05)	2006(05)	2004
	Bestand	Ausleihen	Ausleihen
Belletristik	754(766)	745 (531)	182
Bilderbücher	8	15 (0)	0
Sachbücher	633(567)	180(149)	42
Comic	129(150)	224(302)	27
Zeitschriften	167(142)	76(45)	0
Video	8	8(0)	0
Total	1698	1249(1027)	251

Die Medien wurden durchschnittlich 0,74x (0,63x) pro Jahr umgesetzt. Im Jahr 2006 war die Bibliothek an 112 Tagen geöffnet. In 61.3 (56,25) Stunden Öffnungszeit wurden durchschnittlich 28 (20) Bücher pro Stunde umgesetzt. Reservationen und Verlängerungsmöglichkeiten wurden neu geboten. Zwei Klassen nahmen den Dienst der Themenkisten regelmässig in Anspruch. Diese Kisten wurden 3x pro Semester neu gestaltet.

2,1 Hitlisten

	Titel	Ausleihe
Zeitschrift	P.M.	18
Zeitschrift	National Geographic	12
Belletristik	Hast du schon?	9
Belletristik	Schule, Frust und grosse Liebe	8
Belletristik	Superstar gesucht	8

Die fleissigsten Leser waren Anver Housseini mit 84 Ausleihen, gefolgt von Zimmermann Lukas (35), Miroci Blerina (24), di Jorio Debora (24) und Tanner Sarah (23).

2.2 Aktivitäten

Es konnten insgesamt 6 (12) Klassen in die Struktur einer Bibliothek eingeführt werden. Eine Klasse nimmt die Gelegenheit wahr und besucht die Bibliothek regelmässig alle 2-3 Wochen.

Zwei Themenkisten „Katze“, „Sonne, Planeten“ und „Schweizer Kantone“ wurden bereitgestellt.

Die Kulturtage im Oktober wurden von allen Mittelstufenklassen und einigen ersten Oberstufenklassen besucht. Andrew Bond begeisterte gross und klein.

Die Einführung des Sommerleseclubs fand unter dem Motto „Stecker raus – Bücher rein“ statt. Der Erfolg übertraf alle Erwartungen. Die Leseaktivitäten in der Sommerpause führten auch zu den erhofften Kontakten im neuen Schuljahr. Einige Schüler konnten sich langfristig mit dem Lesen anfreunden und blieben entweder der Fleckenbibliothek oder der Oberstufenbibliothek treu.

2.3 Ausblick

Der Sommerleseclub wird auf den Schulstandort Rekingen ausgeweitet. Gespräche mit Kaiserstuhl sind zum jetzigen Zeitpunkt noch im Gang.

2.4 Verdankungen

Ich möchte mich bei der Lehrerschaft der Oberstufe in Bad Zurzach bedanken. Immer wieder werde ich auf die Harmonie in der Bibliothek angesprochen. Die Lehrerschaft scheint sich über die ausserschulischen Kontakte im ergänzenden Schulbetrieb anzufreunden. Die generelle Unterstützung ist immer spürbar.

Catherine Schindler Kündig, im Januar 2007

Fleckenbibliothek Zurzach**31.12.2006****Abschluss**

Bez.	Konto-Nr. 80	Aktive	Passive	Aktive	Passive
Konto	Text				
Bilanz					
1	Aktive			20'008.00	
10	Umlaufvermögen	17'700.50			
100	Kasse	614.75			
101	Postcheck	16'784.50			
102	Bank	275.75			
103	Debitoren	0.00			
104	Verrechnungssteuer Bank/Post	25.50			
109	Transitorische Aktive	0.00			
11	Anlagevermögen	2'307.50			
116	Mobilien, Einrichtungen	1'601.30			
117	EDV Hardware/Software	706.20			
2	Passive				16'808.55
20	Kreditoren		6'607.00		
22	Transitorische Passiven		470.00		
25	Eigenkapital		9'731.55		
	Bilanz			3'199.45	
31.12.2006	Vermögen		12'931.00		

Erfolgsrechnung

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Material- und Warenaufwand			22'249.30	
30 Medien	21'597.30			
300 Bücher & Comics	15'003.30			
310 Nonbooks	4'148.80			
320 Zeitschriften	1'102.15			
330 Ausrüstung (Folien etc.)	1'343.05			
34 Gebühren für Leihbestände	390.00			
35 Mitgliedschaften (SBD etc)	262.00			
4 Uebriger Betriebsaufwand			38'703.05	
40 Personalaufwand	28'252.40			
400 Saläre (Ausleih., Reini., Lesung)	23'592.20			
401 Zulagen	0.00			
402 AHV/ALV	3'484.60			
403 Personalversicherung	403.00			
406 Ausbildungskosten	575.00			
407 Personalnebenkosten (Geschenke)	197.60			
41 Raumaufwand	1'792.95			
410 Miete, Heizung	0.00			
411 Nebenkosten (Strom, Reinigung)	1'792.95			
42 Kapitalzinsen	0.00			
43 Unterhalt, Mobiliar u. Computer	975.00			
44 Abschreibungen/Amortisation	871.10			
45 Sachversicherungen	751.20			
46 Büroaufwand	2'951.90			
460 Büromaterial	470.70			
461 Telefon	974.85			
462 Drucksachen	716.75			
463 Porti	711.90			
464 Post-, Bankspesen	27.70			
465 Fotokopien (Unterhalt)	50.00			
49 Diverse Unkosten	3'108.50			
490 Diverses (Inserate)/Steuern	214.40			
491 Transport- u. Reisespesen	285.20			
493 Veranstaltungen (L,M,GV usw.)	2'608.90			

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Ertrag				64'151.80
60 Beiträge		63'652.05		
600 Subventionen		0.00		
601 Beiträge Gemeinden		40'550.00		
602 Spenden, Legate, Mahngebühren		3'074.05		
603 Lesekarten		7'859.00		
604 Vereins-Mitgliederbeiträge		3'870.00		
605 Videokarten		3'299.00		
606 Sommerleseclub		5'000.00		
64 Diverse Beiträge		457.45		
640 Defekte u. verlorene Medien		190.70		
641 Verkauf ausgeschiedener Medien		246.90		
642 Andere Verkäufe (T-Shirt)		19.85		
67 Zins- und Wertschriftenertrag		42.30		
670 Zinsertrag		42.30		
671 Wertschriftenertrag		0.00		
Zusammenzug				
3 Material-u. Warenaufwand	22'249.30			
4 Uebrigter Betriebsaufwand	38'703.05			
3 u. 4 Aufwand			60'952.35	
6 Ertrag				64'151.80
Erfolgssaldo (Mehraufwand)				3'199.45
<u>Vermögensabnahme</u>				
31.12.05 Saldo	9'731.55			
31.12.06 Erfolgssaldo(Vermögenszunahme)		3'199.45		
31.12.06 Vermögen		12'931.00		

Budget 2007

Konto	Text	Bibliothek Total		OSZ		Sommerleseclub	
		Aktive	Passive	Aktive	Passive	Aktive	Passive
11	Anlagevermögen	1'760.00		0.00		0.00	
116	Mobilien, Einrichtungen	1'280.00		0.00		0.00	
117	EDV Hardware/Software	480.00		0.00		0.00	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Material- und Warenaufwand	21'950.00		4'190.00		1'730.00	
30	Medien	21'300.00		4'100.00		1'730.00	
300	Bücher & Comics	15'500.00		3'500.00		1'500.00	
310	Nonbooks	3'700.00		0.00		0.00	
320	Zeitschriften	1'100.00		350.00		0.00	
330	Ausrüstung (Folien etc.)	1'000.00		250.00		230.00	
34	Gebühren für Leihbestände	390.00		90.00		0.00	
35	Mitgliedschaften (SBD etc)	260.00		0.00		0.00	
4	Uebrigter Betriebsaufwand	35'900.00		2'730.00		4'620.00	
40	Personalaufwand	25'650.00		2'255.00		2'200.00	
400	Saläre (Ausleih., Reinig., Lesung)	22'000.00		1'900.00		2'000.00	
401	Zulagen	0.00		0.00		0.00	
402	AHV/ALV	3'000.00		230.00		200.00	
403	Personalversicherung	450.00		100.00		0.00	
406	Ausbildungskosten	100.00		25.00		0.00	
407	Inserate) Personalnebenkosten (Geschenke,	100.00		0.00		0.00	
41	Raumaufwand	1'800.00		0.00		0.00	
410	Miete, Heizung	0.00		0.00		0.00	
411	Nebenkosten (Strom, Reinigung)	1'800.00		0.00		0.00	
43-45	div.	2'390.00		75.00		0.00	
43	Unterhalt, Mobiliar u. Computer	1'000.00		75.00		0.00	
44	Abschreibungen/Amortisation	640.00		0.00		0.00	
45	Sachversicherungen	750.00		0.00		0.00	
46	Büroaufwand	2'760.00		350.00		1'020.00	
460	Büromaterial	500.00		250.00		100.00	
461	Telefon	800.00		0.00		0.00	
462	Drucksachen	720.00		0.00		720.00	
463	Porti	600.00		100.00		200.00	
464	Post-, Bankspesen	40.00		0.00		0.00	
465	Fotokopien (Unterhalt)	100.00		0.00		0.00	
49	Diverse Unkosten	3'300.00		50.00		1'400.00	
490	Diverses (Inserate)/Steuern	300.00		50.00		0.00	
491	Transport- u. Reisespesen	200.00		0.00		200.00	
493	Veranstaltungen, Werbung	2'800.00		0.00		1'200.00	

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Ertrag		59'680.00		8'100.00		5'200.00
60 Beiträge		59'200.00		8'100.00		5'200.00
600 Subventionen		0.00		0.00		0.00
601 Beiträge Gemeinden		35'500.00		8'000.00		0.00
602 Spenden, Legate, Mahngebühren		3'000.00		100.00		0.00
603 Lesekarten		8'000.00		0.00		0.00
604 Vereins-Mitgliederbeiträge		4'000.00		0.00		0.00
605 Videokarten		3'500.00		0.00		0.00
606 Sommerleseclub		5'200.00				5'200.00
610 Untermiete Ludothek		0.00		0.00		0.00
611 Untermiete Nebenkosten		0.00		0.00		0.00
64 Diverse Beiträge		450.00		0.00		0.00
640 Defekte u. verlorene Medien		250.00		0.00		0.00
641 Verkauf ausgeschiedener Medien		200.00		0.00		0.00
642 Andere Verkäufe (T-Shirt)		0.00		0.00		0.00
67 Zins- und Wertschriftenertrag		30.00		0.00		0.00
670 Zinsertrag		30.00		0.00		0.00
671 Wertschriftenertrag						
Zusammenzug						
3 Material-u. Warenaufwand		21'950.00		4'190.00		1'730.00
4 Uebrigler Betriebsaufwand		35'900.00		2'730.00		4'620.00
3,4, Aufwand		57'850.00		6'920.00		6'350.00
6 Ertrag		59'680.00		8'100.00		5'200.00
Erfolgssaldo (Mehraufwand)		1'830.00		1'180.00		-1'150.00
erwartetes Umlaufvermögen Ende Jahr	630 0					
		8'130.00				